

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	50	73-76	Wien, 31. 12. 1998	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-------	--------------------	----------------

***Zekelita brigittae* sp.n., eine neue ostafrikanische Hypeninae (Lepidoptera: Noctuidae)**

Martin LÖDL

Abstract

Zekelita brigittae sp.n. from Tanzania is described, adults of both sexes as well as the genitalia are illustrated.

Key words: Ethiopian region, Hypeninae, Noctuidae, *Zekelita*, new species, Tanzania.

Zusammenfassung

Zekelita brigittae sp.n. aus Tanzania wird als neu beschrieben und abgebildet.

In den Beständen des Naturhistorischen Museums in Wien (NHMW) konnte eine neue Art aus der Gattung *Zekelita* WALKER 1863 entdeckt werden. Die Art ist durch Flügelzeichnung sowie durch Merkmale der Genitalarmaturen eindeutig von den anderen Arten der Gattung abzugrenzen. Die allgemein bekannte Gattung *Rhynchodontodes* WARREN 1913 wurde von LÖDL & MAYERL (1997 a) mit *Zekelita* synonymisiert.

Die Nomenklatur der Flügelzeichnung folgt LÖDL (1993 a) und LÖDL & MAYERL (1997 a), die Abkürzungen sind LÖDL (1993 b) zu entnehmen.

***Zekelita brigittae* n.sp.**

Holotypus: ♂ [Tanzania] „Ugano 15-1700 m / Tanganyika-Terr., Matengo-Hochland wsw. v. Songea, 11.-20.III.'36. Zerny / *Zekelita brigittae* LÖDL, 1998 + HOLOTYPUS / NHMW gen.praep. M.Lödl no. 666 ♂“(NHMW). (Abb. 1)

Paratypen: Tanzania: 1 ♀ „Ugano 15-1700 m / Tanganyika-Terr., Matengo-Hochland wsw. v. Songea, 11.-20.II.'36. Zerny / *Zekelita brigittae* LÖDL, 1998 ♀ PARATYPUS / NHMW gen.praep. M.Lödl no. 669 ♀“(Abb. 2); 1 ♂ „Ugano 15-1700 m / Tanganyika-Terr., Matengo-Hochland wsw. v. Songea, 11.-20.I.'36. Zerny / NHMW gen.praep. M. Lödl no. 670 ♂“(NHMW).

Derivatio nominis: Die Art wird in freundschaftlicher Verbundenheit Frau Mag. Brigitta Schmid, Wien, gewidmet.

Beschreibung: Kopf: Kopf und Palpen graubraun mit hellen Schuppenspitzen und dunkelbraunen Einsprengungen. II seitlich mit dunkelbraunen Schuppen. Fühler des ♂ sehr lang bewimpert (Fühlerwimpfern von doppelter Fühlergliedbreite), Fühler des ♀ sehr kurz bewimpert. Palpen etwas über 4 mm lang.

Thorax und Abdomen: Graubraun mit hellen Schuppenspitzen und dunkelbraunen Einsprengungen.

Flügel: Spannweite = 23 - 26 mm; l : b = 1,8 - 1,9. Schlanke, kontrastarme Vorderflügel mit leicht nach außen gewölbtem Außenrand. Die Grundfarbe ist ein schmutziges Graubraun mit leicht rötlich-braunen, weißlichen und schwarzbraunen Zeichnungselementen. Alle Zeichnungselemente sind nur angedeutet und sehr kontrastschwach. Q2 ist nur in Form dunkelbrauner Zackenreste angedeutet, beim ♀ findet sich ein weißlich angedeuteter Basalwisch. RM kann als schwarzer Punkt angedeutet sein. NM, besonders beim ♀, relativ deutlich, weißlich und holzfarben und von einem rundlichen

Q3-Knie umrundet. Q3 insgesamt undeutlich, als rötlichbraune, hellgrau begleitete Linie angedeutet. Außerhalb Q3 findet sich in der Nähe des Hinterrandes eine Reihe schwarzer Flecke, die beim ♀ sehr verwaschen sind. PF als schwarze Pfeile vorhanden. Ebenfalls ein schwarzer Pfeilfleck findet sich direkt im Innenwinkel. W ist als hellere Linie angedeutet. Innerhalb W befindet sich ein rötlich-braunes Feld. Saumlinie schwarz zur Fügelfläche abgegrenzt. Saum selbst graubraun mit schwarzen Flecken. Hinterflügel einheitlich dunkel graubraun, Saum beigebraun.

♂-Genitalia (Abb. 3-5): Schlanke Valven, ab der Mitte mit parallelen Rändern und abgerundetem Cucullus. In der Mitte des Costalrandes der Valven sitzt ein spitz ausgezogener Prozessus, der mit einem Höcker beginnt und sich allmählich verjüngt (Abb. 5). Der Übergang vom sklerotisierten Höcker zur Valvendorsalkante trägt ein Borstenfeld. Der Sacculus ist als breiter Wulst ausgebildet, der sich bis zum basalen Valvendrittel ausdehnt und dann in eine zentrale, abgerundete Ampulle übergeht, die in der Valvenmitte sitzt (Abb. 5). Das Vinculum ist schmal, kurz, zugespitzt. TeE sehr mächtig und weit nach innen ausgreifend. Tegumen relativ breit, unauffällig. Anellus stark mit kleinen Zähnen besetzt. Juxta in Form einer geteilten, cephal und caudal zu Ecken ausgezogenen Platte. Transtilla häutig, unauffällig. Uncus lang, mäßig gebogen, gegen Ende vogelkopffählich mit leicht geschwungenem Endhaken. Die geschwungene Uncuserweiterung im distalen Viertel ist stark mit Borsten besetzt (Abb. 4). Der aed schlank, das Coecum kurz, abgerundet, dorsal angesetzt. Distales Ende des aed stumpf. Vesica mit Falten und Zähnenreihen sowie zwei mächtigen, spießförmigen Cornuti.

♀-Genitalia (Abb. 6): Genitale mit einer $gl = 4,7$ mm und relativ schlanken Papillae. Aa relativ lang. Ostium von stark sklerotisierten Sterigmabildungen umgeben. Der caudale Teil des Db ist als Antrum ausgebildet und trägt sklerotisierte Längs- und Querscheiden, sowie caudal zwei Hörner auf beiden Ostiumseiten. Db breit mit Mündung des Ductus seminalis in der Mitte. Cephal von der Mündung des Ductus seminalis liegt ein dreieckiges, flächig sklerotisiertes Feld. Die Bursa ist groß, sackförmig, häutig und zeigt in der Mitte ein weitläufiges Feld plättchenartiger Zähne. Dieses Feld trägt cephal von der Mitte ein Signum in Form kleiner, sklerotisierter, plättchenförmiger Zähne, die in einer kegelförmigen Einstülpung der Bursa konzentriert sind.

Die neue Art ist derzeit nur durch die drei Paratypen aus Tanzania bekannt. Sie wird vorläufig in die Untergattung *Zekelita* WALKER 1863 gestellt. Die zweite bisher beschriebene Untergattung, *Ravalita* LÖDL & MAYERL 1997 (LÖDL & MAYERL 1997 b), zeichnet sich vor allem durch eine auffällige aed-Geißel aus, die bei der neu beschriebenen Art fehlt.

LITERATUR

- LÖDL, M. 1993 a: Die Flügelzeichnung der Gattungsgruppe *Hypena* SCHRANK 1802 (Lepidoptera: Noctuidae). - Entomol. Z. 103(4): 54-62.
- LÖDL, M. 1993 b: *Hypena martinae* n.sp., eine neue Hypeninen-Art aus dem Äquatorialen Afrika (Lepidoptera: Noctuidae).- Entomol. Z. 103(24): 453-459.
- LÖDL, M. & B. MAYERL 1997a: *Rhynchodontodes* WARREN, 1913 - jüngerer, subjektives Synonym von *Zekelita* WALKER, 1863 (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Entomologische Zeitschrift 107(6): 236-254.
- LÖDL, M. & B. MAYERL 1997b: *Ravalita* subgen.n., eine neue Untergattung von *Zekelita* WALKER, 1863 (= *Rhynchodontodes* WARREN, 1913) (Lepidoptera: Noctuidae: Hypeninae).- Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen 49(3-4): 89-99.

Verfasser: Mag. Dr. Martin LÖDL, Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, A-1014 Wien, Österreich.

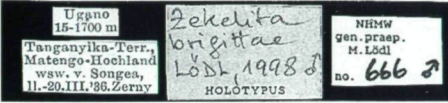


Abb. 1: *Zekelita brigittae* sp.n. Holotypus ♂

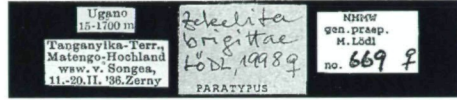


Abb. 2: *Zekelita brigittae* sp.n. Paratypus ♀

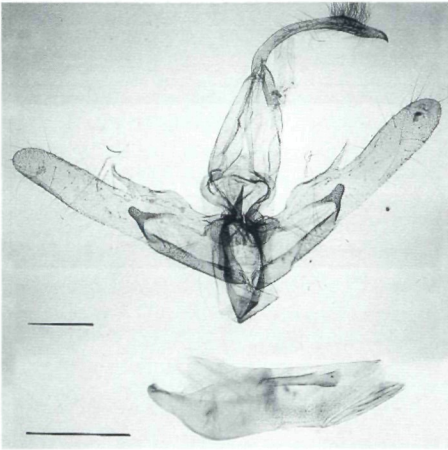


Abb. 3: *Zekelita brigittae* sp.n., Holotypus ♂-Genitale (Lödl Gen. Präp. Nr. 666). Maßstab = 0.5 mm.

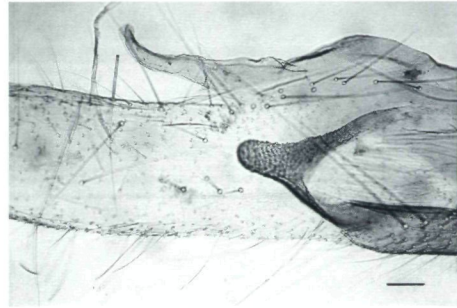


Abb. 5 oben: *Zekelita brigittae* sp.n., Valvenprozess (Lödl Gen. Präp. Nr. 666). Maßstab = 0.1 mm.

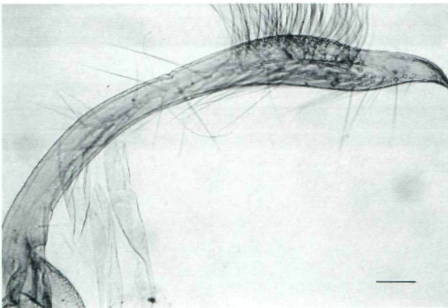


Abb. 4: *Zekelita brigittae* sp.n., Uncus (Lödl Gen. Präp. Nr. 666). Maßstab = 0.1 mm.

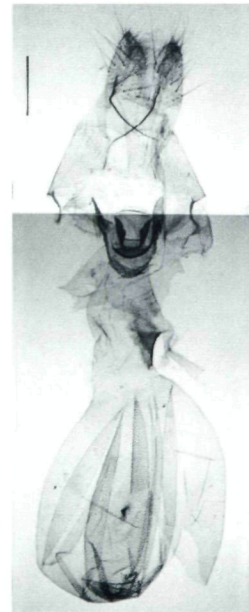


Abb. 6: *Zekelita brigittae* sp.n., Paratypus ♀-Genitale (Lödl Gen. Präp. Nr. 669). Maßstab = 0.5 mm.